

Arzneimittel-Informationen und Tipps für Sie und Ihre Praxis

Eine Dienstleistung von DoXMart – Standespolitik, Praxisapotheker, Einkauf, Fortbildung

Editorial



Richard Altorfer



Peter H. Müller

Liebe Frau Kollegin, lieber Herr Kollege

Der Tarmed war ein Murks, ist ein Murks und wird ein Murks bleiben. Ein teurer Murks obendrein, der einem Grossteil der Ärzteschaft ganz sicher nicht viel gebracht hat: den praktizierenden Ärzten. Daran ändert auch die Hausarzt-Initiative nichts, die den Hausärzten mit vieljähriger Verspätung zu mehr Anerkennung und letztlich zu einer besseren Entschädigung für die täglich geleistete Arbeit hätte verhelfen sollen. Der Erfolg der Initiative besteht im Wesentlichen darin, dass auf die Tarmed-gedeckelten Ausgaben für den ambulanten ärztlichen Bereich des Gesundheitswesens zusätzlich gerade mal weitere – ebenfalls gedeckelte – 200 Millionen drauf gesattelt werden. Und das verbunden mit der Aussicht, dass ein abnungsloses BAG die 200 Millionen dergestalt in einem revidierten Tarmed unterbringt, dass es zwar dem BAG richtig erscheint, den direkt Betroffenen wahrscheinlich aber wenig nützt. Epische Diskussionen über die gerechte und betriebswirtschaftlich korrekte Abbildung der Leistungen aller Fachärzte im Tarmed sind vorprogrammiert, und damit auch eine neue Zerreihsprobe für die FMH. Aber am schlimmsten: nicht zum ersten Mal, aber erstmals an einer der heikelsten Stellen greift der Staat ein. Die Politik wird sich rasch daran gewöhnen, genau wie leider auch etliche Kolleg(inn)en. Mit andern Worten: Wir machen einen weiteren Schritt in Richtung Staatsmedizin. Will beissen: In Zukunft wird – wenn zu Ende gedacht unvermeidlich – der Staat über das Einkommen der Ärzte entscheiden. Diese Entwicklung war zwar bereits im Tarmed angelegt; die seinerzeit knappe Annahme war ein Ausdruck gesunden und berechtigten ärztlichen Misstrauens. Dank der mühsamen, aber am Ende immer wieder ohne staatliche «Hilfe» möglichen fortlaufenden Revisionen liess sich das Schlimmste aber bisher vermeiden. Nun öffnet die Hausarzt-Initiative dem Staat Tor und Tür. Klar, wer vom Staat etwas will und vor allem wer von ihm etwas erhält, der muss sich nicht wundern, dass der Staat danach mitreden will. Es ist nichts Neues: Gute Taten und gute Absichten zeitigen nicht selten böse Folgen. Die (inzwischen zurückgezogene) Hausarzt-Initiative droht zu einer dergestalt «guten Tat» zu werden.

Richard Altorfer, Peter H. Müller

Inhalt

Fortbildung

| | |
|--|----|
| Der Ipswich-Touch-Test (IpTT) – eine neue Methode zur Risikoabschätzung für diabetische Fussgeschwüre | 4 |
| «Orphan Drug»-Status für Lenvatinib zur Behandlung von Radiojod-refraktären differenzierten Schilddrüsenkarzinomen | 10 |
| Psoriasis – richtig beurteilen, richtig behandeln | 11 |

Rubriken

| | |
|---|----|
| DoXTravel: | |
| Tigermücken im Angriff | 1 |
| Reiseapotheke schützt Gesundheit in den Ferien | 3 |
| DoXCensus: | |
| Die Einheitskasse: Fluch oder Segen? | 4 |
| DoXMart: | |
| Schlüssel verloren? | |
| Der DoXMart-keyfinder bringt ihn zurück! | 5 |
| DoXFood: | |
| Nonna Nina: Achtung, Nano! | 6 |
| DoXLab: | |
| Multiplex-PCR für den Nachweis von Infektionen des Genitaltraktes | 8 |
| DoXQuiz: | |
| Defibrillator zu gewinnen! | 15 |

Partner-News

| | |
|--|----|
| HydroClean® auf Polyacrylatbasis reinigt venöse Beinulzera effizienter als das amorphe Hydrogel – erste Ergebnisse einer randomisierten, kontrollierten Studie (RCT) | 12 |
|--|----|

Die DoXMart-Angebote

| | |
|--------------------------------------|----|
| Pharma | 17 |
| Non-Pharma | 26 |
| GenerX – ein generischer Röntgenfilm | 26 |
| Impressum | 5 |

Bis heute machen

2026

Ärztinnen und Ärzte
 bei DoXMart mit